

Bericht aus der Sitzung des Marktgemeinderates am 4. April 2022

Konzeptidee Nahwärme Weidenbach

Die Diskussion um die Wärmeversorgung des Schul-, MGH- und Bürgerhauses wurden zum Anlass genommen, nochmals Kontakt mit dem Betreiber der Biomasse-Heizanlage in Triesdorf aufzunehmen. Idee dahinter ist ein Nahwärmenetz für gesamt Weidenbach zu untersuchen und nicht nur für kommunale oder öffentliche Gebäude. Am 23.03. fand bereits ein erstes Gespräch mit dem Betreiber statt. Darin wurde nochmals bestätigt, dass der Anschluss einzelner Anwesen aufgrund der Leitungsverluste unwirtschaftlich ist. Für größere Gebiete sind die Erfolgsaussichten jedoch größer. Zur Entscheidungsfindung sind aber noch sehr viele Abstimmungen z.B. mit dem Bezirk, dem Betreiber und Behörden erforderlich. Für die Erstellung eines Konzeptes ist ein externes Büro zu beauftragen, welches die Projektvorstellung, Bedarfserhebung und Begleitung usw. übernimmt. Im Zuge der Sanierung der Schule kann diese Überlegung im jetzigen Stadium noch mit einfließen. Bei der Sanierung der Ringstraße scheidet dies jedoch aus, da die Bauarbeiten schon zu weit fortgeschritten sind. Bei der Sanierung der Schulstraße könnte es noch mit berücksichtigt werden. Der Marktgemeinderat hat von der Idee zustimmend Kenntnis genommen. Zur weiteren Vorbereitung sind die erforderlichen Gespräche zu suchen, Angebote von begleitenden Fachbüros einzuholen und dem Gemeinderat Bericht zu erstatten, bzw. zur Vergabe vorzulegen.

Kriterienkatalog Bauplatzvergabe

Für das neue Baugebiet „Schellenkreuz“ wird mittlerweile eine Interessentenliste geführt, auf der sich rd. 50 Personen haben vormerken lassen. Für ein transparentes und faires Vergabeverfahren sollten Vergabekriterien eingeführt werden. In 2 nichtöffentlichen Sitzungen wurden entsprechende Richtlinien vorgestellt und beraten. Der Marktgemeinderat hat sich dabei gegen eine Vergabe nach Punkten ausgesprochen und eine Vergabe im Losverfahren befürwortet.

Die Vergabe im Losverfahren beinhaltet im Wesentlichen folgende Punkte:

- Ausschlusskriterien:

- Erwerb für gewerbliche Zwecke (Makler, Bauunternehmer,...)
- Eigentum oder Teileigentum an unbebautem Grundstück in Weidenbach
- ungesicherte Finanzierung
- Angabe falscher Angaben bei Bewerbung
- Gebäude soll nicht selbst bewohnt werden

- Antragsberechtigte Personen:

- natürliche Personen, mind. 18 Jahre alt; keine juristischen Personen
- mind. 5 volle Jahre Erstwohnsitz in Weidenbach (aktuell oder früher),
- mind. 5 Jahre Erwerbstätigkeit in Weidenbach
- pro Personen nur ein Antrag und für nur einen Bauplatz; Bewerber muss auch Käufer des Bauplatz sein

Weitere Regelungen:

- Bauzwang: Baubeginn innerhalb von 3 Jahren
- Gebäude muss für mind. 5 Jahre selbst bewohnt werden
- max. 2 Wohneinheiten; Wohnungsbesetzungsrecht wie im Baugebiet Nr. 8 „Am Wannbach“
- Aufpreiszahlung in Höhe von 50 €/m² bei Verkauf innerhalb von 5 Jahren ab Bezugsfertigkeit oder wenn das Gebäude nicht selbst bewohnt wird

Die vorgeschlagenen Regelungen sind nur für die Baugrundstück für Einfamilienhäuser, Doppelhäuser oder Reihenhäuser vorgesehen. Für die Baugrundstück der Mehrfamilienhäuser werden separate Vergabekriterien erlassen. Nach eingehender Beratung hat der Marktgemeinderat die Vergabekriterien beschlossen. Das Ausschlusskriterium Eigentum oder Teileigentum an einem bebauten Grundstück in Weidenbach wird gestrichen.

Neugestaltung Ortsmitte – Bepflanzung

Die Bepflanzung für die Ortsmitte wurde beschränkt ausgeschrieben. Es wurden 7 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Zur Submission am 28.03.2022 gingen 3 Angebote frist- und ordnungsgemäß ein. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Zäh Gartengestaltung GmbH, Wassertrüdingen mit einem Angebotspreis von 108.042,60 € vorgelegt.

Die vergleichbaren Baukosten betragen gem. Kostenberechnung vom März 2021 rd. 109.000 €. Das Angebot beinhaltet auch die Entwicklungspflege für 2 Jahre. Die Pflanzung soll noch im Frühjahr erfolgen. Der Marktgemeinderat hat der Auftragsvergabe zugestimmt.

Anschaffungen Bauhof

Abflammgerät

Der Marktgemeinderat hat 2021 der Vereinbarung zur gemeinsamen Beschaffung von Maschinen und Geräten für die Bauhöfe Weidenbach und Ornbau zugestimmt.

Für das Jahr 2022 ist es geplant ein Abflammgerät anzuschaffen. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Reinert Metallbau GmbH, Weidenbach mit einem Angebotspreis von 11.388,30 € abgegeben. Der Marktgemeinderat hat der Anschaffung des Abflammgerätes vorbehaltlich der Zustimmung durch den Stadtrat Ornbau, zugestimmt.

Astheckenschere

Der Marktgemeinderat hat 2021 dem Abschluss einer Vereinbarung mit der Stadt Ornbau zur gemeinsamen Beschaffung von Maschinen und Geräten für die beiden Bauhöfe zugestimmt. Für das Jahr 2022 ist die Anschaffung einer Astheckenschere vorgesehen. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Seiler GmbH & Co. KG, Ansbach zum Preis von 13.804 € abgegeben. Der gemeinsamen Anschaffung einer wurde vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates Ornbau zugestimmt.

Bericht überörtliche Rechnungsprüfung 2016 – 2019

Die Staatliche Rechnungsprüfungsstelle im Landratsamt Ansbach hat 2021 die Jahresrechnungen der Jahre 2016 – 2019 überprüft. Der Marktgemeinderat wurde über die Feststellungen und Hinweise informiert.

Bestandsaufnahme Feldwege

In der Sitzung des Bauausschusses vom 25.01.2022 wurde die angekündigte Bestandsaufnahme der Feldwege im Gemeindegebiet vorgestellt. Wie bei den Ortsverbindungsstraßen wurden auch hier die Wege in verschiedene Prioritäten eingestuft. Dabei wurde berichtet, dass grundsätzlich viele Wege in der Flurbereinigung erstellt wurden und diese ein ähnliches Bild aufweisen. Der aktuelle Zustand der Wege ist jedoch nicht so schlecht wie manchmal dargestellt wird. Die vorhandenen 45 Wege sind im Großen und Ganzen in einem ordentlichen Zustand. Ziel sollte es auch nicht sein, Wege zu bauen die bequem mit einem PKW befahren werden können. In der Gemeinde bestehen Schotterwege, Wiesenwege und Pflasterwege. Aus den Reihen des Bauausschusses sah man keinen Grund, Feldwege als Fuß- oder Radwege auszubauen. Die Wege sind für die herkömmliche Nutzung ausreichend. Der Bauhof hat in den letzten Wochen bereits mit der Ausbesserung der Wege begonnen, bei denen in der Liste z.B. größere Löcher aufgeführt sind. Diese Arbeiten werden sukzessive weitergeführt.

Aus den Reihen des Marktgemeinderates wird angeführt, dass einige Wege bei Esbach fehlen. Außerdem ist bei einigen Wegen der Oberbau geschädigt und der Wasserabfluss in die Seitengräben nicht mehr möglich. Daher sollten die Bankette abgetragen und die Wege auf einfache Weise saniert werden. Weiterhin wird hierzu angeführt, dass man bei der Wegesanie rung die Verhältnismäßigkeit und Wirtschaftlichkeit berücksichtigen sollte. Der Marktgemeinderat ist mit der Empfehlung des Bauausschusses einverstanden, die aufgeführten Wege weiterhin zu beobachten und nach und nach Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Sollten größere Sanierungsbedarfe anstehen, sind dem Marktgemeinderat entsprechenden Vorschläge und Angebote vorzulegen.

Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen für das Jahr 2022

Damit am Kirchweihsonntag, am Weidenfest und am Johannitag die Verkaufsstellen bzw. Geschäfte im Markt Weidenbach in der Zeit von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet werden dürfen, ist es notwendig, eine entsprechende Verordnung zu erlassen, die dem Landratsamt Ansbach zur Kenntnis vorgelegt

werden muss. Die Verordnung beinhaltet die Öffnung an der Kirchweih, dem Weidenfest und am Johannitag in der Zeit von 12 – 17 Uhr. Die Verordnung wurde beschlossen.

Anträge Marktgemeinderat Tiefel

Planungs- und Umsetzungsstopp Erdgas-Brennwertheizung

Bürgermeister Albrecht führt an, dass die Anträge 1 – 3 schon in der letzten Sitzung gestellt waren und aufgrund eines ähnlichen Antrages von Ralf Schmidt, diese gemeinsam behandelt wurden. Der Bericht in der FLZ entspricht nicht den Tatsachen der Sitzung, da darin auch Inhalte aufgeführt werden, die nicht in der Sitzung behandelt wurden.

Marktgemeinderat Tiefel hat folgenden Antrag gestellt:

„Einen sofortigen Planungs- und Umsetzungsstopp für die geplante Erdgas-Brennwertheizung Schule und MGH zu veranlassen.“

Der Marktgemeinderat hat in der letzten Sitzung bereits beschlossen, die Heizsituation in der Schule nochmals zu überdenken und zu diskutieren. Die beauftragten Planungsbüros sollen dabei unter Berücksichtigung aller alternativer Heizmöglichkeiten die aktuellen Kosten ermitteln und auch bauliche Lösungen unter den Gesichtspunkten der Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit prüfen. Der Antrag wurde dementsprechend abgelehnt.

Suche alternative Heizmöglichkeiten

Marktgemeinderat Tiefel hat den Antrag zurückgezogen.

Erarbeitung bauliche Lösung Hackschnitzelheizung/Pellet

Marktgemeinderat Tiefel hat folgenden Antrag gestellt:

„Die Erarbeitung einer baulichen Lösung unter den Gesichtspunkten der Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit für den Einsatz von Holzhackschnitzel oder Holzpellets ist für die Schule mit MGH sofort zu prüfen!“

Der Marktgemeinderat hat in der letzten Sitzung bereits beschlossen, die Heizsituation in der Schule nochmals zu überdenken und zu diskutieren. Die beauftragten Planungsbüros sollen dabei unter Berücksichtigung aller alternativer Heizmöglichkeiten die aktuellen Kosten ermitteln und auch bauliche Lösungen unter den Gesichtspunkten der Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit prüfen. Der Antrag wurde mehrheitlich angelehnt.

Prüfung Nahwärmenetz Machbarkeitsstudie

Marktgemeinderat Tiefel hat den Antrag zurückgezogen.

Bauanträge

Tektur Getränkemarkt zu Beherbergungsbetrieb, Marktplatz 1, Fl.Nrn. 16+17, Gemarkung Weidenbach

Das Vorhaben sieht den Umbau des bestehenden Getränkemarktes zur Beherbergungsstätte vor. Es befindet sich im unbepflanzten Innenbereich, in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. Das Vorhaben wurde bereits genehmigt. Die Tektur sieht die Änderung des Brandschutznachweises vor. Der Marktgemeinderat hat dem Vorhaben zugestimmt.

Voranfrage – Errichtung Hackschnitzelheizung, Weierschneidbach, Fl.Nr. 650, Gemarkung Leidendorf

Die Voranfrage sieht die Errichtung einer Hackschnitzelheizung vor. Es befindet sich im Außenbereich. Nach den ersten Abstimmungen mit dem LRA ist die Heizung im vorderen Bereich des Anwesens bei der bestehenden Bebauung möglich. Die Bauherren favorisieren die Errichtung der Anlage im Bereich der Hirschkoppel. Der Voranfrage wurde zugestimmt.

Anfragen

- Beschattung Spielplatz Esbach

Aus den Reihen des Marktgemeinderates wird nachgefragt, ob eine Beschattung für den Spielplatz in Esbach vorgesehen ist. Bürgermeister Albrecht führt hierzu an, dass hier bereits nach Lösungen gesucht wird.

- Klage Sportgelände

Aus den Reihen des Marktgemeinderates wird angeführt, dass ein Anwohner der Straße „Am Sportplatz“ indirekt den TSV verklagt hat. Er begründet dies mit Lärmbelästigungen durch den Tennisplatz und die Fußballplätze. Es wird darum gebeten, die Angelegenheiten in der nächsten

Sitzung zu beraten, in wie weit die Gemeinde hier den Verein unterstützen könnte. Sollte das Landratsamt, welches verklagt wurde, verlieren, hat dies Auswirkungen auf den TSV.

- PV-Anlage Sporthalle

Es wird nachgefragt, warum auf der neuen Sporthalle nur teilweise eine PV-Anlage installiert ist. Bürgermeister Albrecht führt aus, dass es sich hier um eine Solaranlage handelt und bereits geprüft wird, welche gemeindliche Gebäude mit einer PV-Anlage ausgestattet werden können.

- Förderprogramm

Aus den Reihen des Marktgemeinderates wird angeführt, dass im Dezember 2021 ein Förderprogramm für kleine Infrastrukturmaßnahmen freigegeben wurde. Dazu hätte man die Sanierung der Straße in Kolmschneidbach anmelden können. Bürgermeister Albrecht führt an, dass die Auftragsvergabe der Straße nach Kolmschneidbach früher war. Für das Programm wird die Sanierung der Schulstraße angemeldet.

- Bürgerbeteiligung Photovoltaik

Aus den Reihen des Marktgemeinderates wird nachgefragt, ob für die Photovoltaikanlagen eine Bürgerbeteiligung geplant ist. Dies ist lt. Bürgermeister Albrecht noch nicht der Fall.

Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Pflanzaktion im Gemeindewald mit Unterstützung des Arbeitskreises Grüne Hochschule

Unter Leitung der zuständigen Försterin Frau Ott vom Landwirtschaftsamt wurde im Gemeindewald bei Rosenhof eine Pflanzaktion mit Unterstützung durch Studenten des Arbeitskreises Grüne Hochschule durchgeführt. Hinsichtlich des Waldumbaus wegen der Klimaveränderung wurden dort Eiben, Buchen und Elsbeeren verpflanzt. Er dankt den Studenten für ihr Engagement und dem Landwirtschaftsamt für die Förderung.

- Neue Mähkombination übergeben

Der Marktgemeinderat hat letztes Jahr der Anschaffung einer neuen Mähkombination zugestimmt. Das Gerät wurde dieser Tage im Weidenbacher Bauhof mit einer Einweisung übergeben. Die ersten Mäharbeiten wurden damit sofort ausgeführt.

- Wanderausstellung des Landkreises

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläum des Landkreises Ansbach stehen Rollups als Wanderausstellung bis Ende April im Foyer des Bürgerhauses.

- Frühjahrsputz in der Gemeinde

Am 26. März fand der jährliche Frühjahrsputz in der Gemeinde statt. Ca. 120 Teilnehmer haben in und um unsere Ortsteile Unrat gesammelt. Allen Teilnehmern und Helfern herzlichen Dank! Zum Dank gab es am Bauhof eine kleine Brotzeit.

- Aktuelles zur Ukraine-Hilfe:

Banner am Kriegerdenkmal – Aufhängen von Friedenstauben wird rege genutzt

Im Hintergrund wird sehr vieles getan.

Viele ankommende Flüchtlinge werden in unserem Findelinnen erstversorgt (und nicht nur solche, die in Weidenbach unterkommen)

Dolmetscherdienste werden angeboten und genutzt

Die Evang. Kirche ruft immer wieder zu gezielten Sachspenden auf

Durch das MGH ist ein wöchentliches Treffen mit Flüchtlingen in Vorbereitung. Wöchentlich einmal für Frauen, Kinder, ältere Menschen – Zusammensein (Wichtig!) Austausch – Unterstützung bei Formularen, Behördengängen usw.

- Treffen mit Jugendlichen

Vergangene Woche fand ein Treffen mit Jugendlichen von 11- 17 Jahren statt, um über die Neubelebung des JUZ zu sprechen. Ca. 25 sehr interessierte Jugendliche sind der Einladung gefolgt. Als nächster Schritt wird das JUZ miteinander erkundet und dann gemeinsam die Neugestaltung angegangen.

- Aktuelle Bauhofarbeiten:

Mulden in den Gräben

Unter vielen anderen täglichen Aufgaben wurden die Sandfänge in den Gräben wieder geleert. Die Maßnahme zeigt großen Erfolg. In den meisten Mulden fällt extrem viel Sand an, der durch die eigene Fließgeschwindigkeit in die Mulden transportiert wird

Spielplatz Weiherschneidbach

Der alte Spielplatz in Weiherschneidbach ist geräumt. Auf der neuen Fläche wurden erst Planierarbeiten ausgeführt. Mit der Ortsbevölkerung fanden 2 Treffen zur Gestaltung und Mitwirkung statt. Es werden Eigenleistungen eingebracht. Die vorhandenen Geräte werden aufgebaut und eine neue Spielkombination angeschafft.

- Info über Treffen der Vermieter von Studentenwohnungen in Weidenbach

Alle bekannten Vermieter waren zu einem Austausch eingeladen. Zum Treffen waren auch die Vorstände des Vereins Triesdorfer Studenten und Herr Körner von den Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf gekommen. Es fand ein reger und guter Austausch statt.

- Personalsicherheitstag

Am Montagvormittag war die Betriebsärztin Vorort und hat die fällige Angebotsuntersuchung durchgeführt. Für Dienstagnachmittag ist ein Personalsicherheitstag angesetzt. Beginn mit einer Dienstbesprechung, um 13:00 Uhr folgt ein Erste-Hilfekurs Lebensretter 112 und zum Abschluss folgt eine Feuerlöscher-Einweisung und -schulung.

Das Rathaus wird am Dienstagnachmittag geschlossen bleiben.

- Terminvorschau

06.04.: Vorstellung Studie Mietwohnraum durch Region Hesselberg in Wassertrüdingen

25.04.; Sitzung Marktgemeinderat; ab 19:00 Uhr Besichtigung Baufortschritt Kindergarten